

FUNDORT-MERKMALSMATRIX ZUM SAMMELN VON ASCOMYCOTA (LICHENES) UND BRYOPHYTA			
Sammlername & Sammelnr.			Tüten-Nr. & Datum
<b>Habitat</b>	Laub-/Nadel-/Misch-Wald - Gehölz - Einzelbaum - Strauch - Heide - Sumpf - Moor - Wiese - Ruderal - Offenland - Acker-/Gartenland - Siedlung - Industriegebiet   (hoch - mittel - niedrig - geschlossen - offen)		
<b>Substrat</b>	<b>Fels(block) / Stein</b>	Fels - Findling - Geröll - Schotter - Silikat - Sandstein - Schiefer - Granit - Basalt - Kalkstein - basisch - Steinwall - Mauer - Beton - Moosauflage - Humusauflage   (waagrecht - schräg - senkrecht - natürlich - anthropogen)	
	<b>Sand / Boden</b>	Kies - Grus - Sand - Lehm - Ton - Mutterboden - Humus - Uferschlamm	
	<b>Baum / Holz / Pflanze</b>	Baumstamm - Stumpf - Pfahl - Pfosten - Ast - Zweig - Blatt - Strauch - Kletterpflanze - Palme - Baumfarn - Farn   (N - S - E - W - Luv - Lee) (⊥ - ⊢ - ⊴) (heruntergefallen - umgefallen - tot - entrindet - verrotten - verbrannt)	
<b>Aspekt</b>	N - S - E - W - Exposition   Luv - Lee   ozeanisch - kontinental   plan - coll - mont - hmont - salp - alp - niv		
<b>Topographie</b>	Berg - Hügel - Gipfel - Rücken - Kamm - Grat - Hang - Schlucht - Klamm - Tal - Klippe - Felsen - Spalte - Ebene - Küste - Gewässer - Ufer - Pfad - Weg - Strasse   (steil - geneigt - flach)		
<b>Feuchte</b>	trocken - frisch - feucht - nass - sickernass - überrieselt - submers		
<b>Licht</b>	volle Sonne - sonnig - Halbschatten - Vollschatten - absonnig		
<b>Dominante Begleitflora</b>			

© 2016 Christof Nikolaus Schröder (1.6)

FUNDORT-MERKMALSMATRIX ZUM SAMMELN VON ASCOMYCOTA (LICHENES) UND BRYOPHYTA			
Sammlername & Sammelnr.			Tüten-Nr. & Datum
<b>Habitat</b>	Laub-/Nadel-/Misch-Wald - Gehölz - Einzelbaum - Strauch - Heide - Sumpf - Moor - Wiese - Ruderal - Offenland - Acker-/Gartenland - Siedlung - Industriegebiet   (hoch - mittel - niedrig - geschlossen - offen)		
<b>Substrat</b>	<b>Fels(block) / Stein</b>	Fels - Findling - Geröll - Schotter - Silikat - Sandstein - Schiefer - Granit - Basalt - Kalkstein - basisch - Steinwall - Mauer - Beton - Moosauflage - Humusauflage   (waagrecht - schräg - senkrecht - natürlich - anthropogen)	
	<b>Sand / Boden</b>	Kies - Grus - Sand - Lehm - Ton - Mutterboden - Humus - Uferschlamm	
	<b>Baum / Holz / Pflanze</b>	Baumstamm - Stumpf - Pfahl - Pfosten - Ast - Zweig - Blatt - Strauch - Kletterpflanze - Palme - Baumfarn - Farn   (N - S - E - W - Luv - Lee) (⊥ - ⊢ - ⊴) (heruntergefallen - umgefallen - tot - entrindet - verrotten - verbrannt)	
<b>Aspekt</b>	N - S - E - W - Exposition   Luv - Lee   ozeanisch - kontinental   plan - coll - mont - hmont - salp - alp - niv		
<b>Topographie</b>	Berg - Hügel - Gipfel - Rücken - Kamm - Grat - Hang - Schlucht - Klamm - Tal - Klippe - Felsen - Spalte - Ebene - Küste - Gewässer - Ufer - Pfad - Weg - Strasse   (steil - geneigt - flach)		
<b>Feuchte</b>	trocken - frisch - feucht - nass - sickernass - überrieselt - submers		
<b>Licht</b>	volle Sonne - sonnig - Halbschatten - Vollschatten - absonnig		
<b>Dominante Begleitflora</b>			

© 2016 Christof Nikolaus Schröder (1.6)

FUNDORT-MERKMALSMATRIX ZUM SAMMELN VON ASCOMYCOTA (LICHENES) UND BRYOPHYTA			
Sammlername & Sammelnr.			Tüten-Nr. & Datum
<b>Habitat</b>	Laub-/Nadel-/Misch-Wald - Gehölz - Einzelbaum - Strauch - Heide - Sumpf - Moor - Wiese - Ruderal - Offenland - Acker-/Gartenland - Siedlung - Industriegebiet   (hoch - mittel - niedrig - geschlossen - offen)		
<b>Substrat</b>	<b>Fels(block) / Stein</b>	Fels - Findling - Geröll - Schotter - Silikat - Sandstein - Schiefer - Granit - Basalt - Kalkstein - basisch - Steinwall - Mauer - Beton - Moosauflage - Humusauflage   (waagrecht - schräg - senkrecht - natürlich - anthropogen)	
	<b>Sand / Boden</b>	Kies - Grus - Sand - Lehm - Ton - Mutterboden - Humus - Uferschlamm	
	<b>Baum / Holz / Pflanze</b>	Baumstamm - Stumpf - Pfahl - Pfosten - Ast - Zweig - Blatt - Strauch - Kletterpflanze - Palme - Baumfarn - Farn   (N - S - E - W - Luv - Lee) (⊥ - ⊢ - ⊴) (heruntergefallen - umgefallen - tot - entrindet - verrotten - verbrannt)	
<b>Aspekt</b>	N - S - E - W - Exposition   Luv - Lee   ozeanisch - kontinental   plan - coll - mont - hmont - salp - alp - niv		
<b>Topographie</b>	Berg - Hügel - Gipfel - Rücken - Kamm - Grat - Hang - Schlucht - Klamm - Tal - Klippe - Felsen - Spalte - Ebene - Küste - Gewässer - Ufer - Pfad - Weg - Strasse   (steil - geneigt - flach)		
<b>Feuchte</b>	trocken - frisch - feucht - nass - sickernass - überrieselt - submers		
<b>Licht</b>	volle Sonne - sonnig - Halbschatten - Vollschatten - absonnig		
<b>Dominante Begleitflora</b>			

© 2016 Christof Nikolaus Schröder (1.6)

FUNDORT-MERKMALSMATRIX ZUM SAMMELN VON ASCOMYCOTA (LICHENES) UND BRYOPHYTA			
Sammlername & Sammelnr.			Tüten-Nr. & Datum
<b>Habitat</b>	Laub-/Nadel-/Misch-Wald - Gehölz - Einzelbaum - Strauch - Heide - Sumpf - Moor - Wiese - Ruderal - Offenland - Acker-/Gartenland - Siedlung - Industriegebiet   (hoch - mittel - niedrig - geschlossen - offen)		
<b>Substrat</b>	<b>Fels(block) / Stein</b>	Fels - Findling - Geröll - Schotter - Silikat - Sandstein - Schiefer - Granit - Basalt - Kalkstein - basisch - Steinwall - Mauer - Beton - Moosauflage - Humusauflage   (waagrecht - schräg - senkrecht - natürlich - anthropogen)	
	<b>Sand / Boden</b>	Kies - Grus - Sand - Lehm - Ton - Mutterboden - Humus - Uferschlamm	
	<b>Baum / Holz / Pflanze</b>	Baumstamm - Stumpf - Pfahl - Pfosten - Ast - Zweig - Blatt - Strauch - Kletterpflanze - Palme - Baumfarn - Farn   (N - S - E - W - Luv - Lee) (⊥ - ⊢ - ⊴) (heruntergefallen - umgefallen - tot - entrindet - verrotten - verbrannt)	
<b>Aspekt</b>	N - S - E - W - Exposition   Luv - Lee   ozeanisch - kontinental   plan - coll - mont - hmont - salp - alp - niv		
<b>Topographie</b>	Berg - Hügel - Gipfel - Rücken - Kamm - Grat - Hang - Schlucht - Klamm - Tal - Klippe - Felsen - Spalte - Ebene - Küste - Gewässer - Ufer - Pfad - Weg - Strasse   (steil - geneigt - flach)		
<b>Feuchte</b>	trocken - frisch - feucht - nass - sickernass - überrieselt - submers		
<b>Licht</b>	volle Sonne - sonnig - Halbschatten - Vollschatten - absonnig		
<b>Dominante Begleitflora</b>			

© 2016 Christof Nikolaus Schröder (1.6)

### Erläuterungen:

Zutreffendes kann unterstrichen oder eingekreist werden. Unter *Habitat* kann die automatisch generierte Wegpunkt-Nummer aus einem GPS-Empfänger notiert werden. Nach dem senkrechten Strich „|“ stehen in Klammern Begriffe, die den Hauptbegriff näher beschreiben: z.B. *Substrat-Fels Fels (senkrecht)*. Selbstverständlich sind alle freien Ergänzungen in eigenen Worten möglich.

Sammeltüten sollten numeriert werden, am besten im voraus, um sie leichter den Notizen im Feldbuch und diesem Merkmals-Zettel zuordnen zu können. Die Tüten-Nummer kann ebenfalls bereits im voraus im Feld *Tüten-Nr.* eingetragen werden.

Bei jeder Kategorie können auch mehrere Merkmale zutreffen, z.B. bei *Habitat mittel(-hoher) offener Laub-Misch-Wald im Sumpf* oder bei *Topographie Tal* mit einem Gewässer (z.B. Bach) neben einem Weg.

*Substrat - Baum / Holz / Pflanze*: «N-S-E-W | Luv-Lee» gibt die Position am Stamm, Pfahl oder Pfosten etc. an;  $\perp$  -  $\dashv$  -  $\top$  = nach oben - seitlich / zur Seite - nach unten wachsend.

*Aspekt*: Höhenstufen nach Oberdorfer (2001): Exkursionsflora. (8. Aufl.) p. 21: planar (Tieflagen) - collin-submontan (bis ca. 500 m) - montan (500–900 m) - hochmontan (900 m bis Waldgrenze) - subalpin (Kienholz- & Zwergstrauchstufe, ca. 1700–2200 m) - alpin (Rasenstufe, ca. 2300–2800 m) - nival (Geröll- und Schneeböden über ca. 2800 m)

*Topographie*: „Ebene“ meint nicht z.B. die norddt. Tiefebene, sondern eine Geländeform. Es gibt auch Ebenen in den Höhenlagen der Gebirge („Hochebene“).

*Dominante Begleitflora*: Hier sollten ein bis drei Arten genannt werden, die für den Fundort besonders auffällig sind.

Literatur: Glime, J. M. (2013). Field Taxonomy and Collection Methods. Chapt. 1-1. In: Glime, J. M.: Bryophyte Ecology. Volume 3. [www.bryocol.mtu.edu](http://www.bryocol.mtu.edu). P. 1-1-8, Figure 18 & P. 1-1-9, Figure 19

Lizenz: Diese Tabelle darf nebst den Erläuterungen unter Quellenangabe nach Belieben vervielfältigt, weitergegeben und/oder bearbeitet werden, sofern dies unentgeltlich und nicht gewerblich geschieht und stets diese Lizenzbestimmungen mit weitergegeben werden. Ich behalte mir vor, diese Lizenz jederzeit ohne Nennung von Gründen zu widerrufen. Gewerbliche und/oder entgeltliche Nutzung nur nach vorheriger Genehmigung. Christof Nikolaus Schröder, Beethovenstrasse 1, 69121 Heidelberg, Deutschland, [niko.schroeder@cos.uni-heidelberg.de](mailto:niko.schroeder@cos.uni-heidelberg.de) • <http://www.cnsflora.de>

© 2016-02-24 • Version 1.6

### Erläuterungen:

Zutreffendes kann unterstrichen oder eingekreist werden. Unter *Habitat* kann die automatisch generierte Wegpunkt-Nummer aus einem GPS-Empfänger notiert werden. Nach dem senkrechten Strich „|“ stehen in Klammern Begriffe, die den Hauptbegriff näher beschreiben: z.B. *Substrat-Fels Fels (senkrecht)*. Selbstverständlich sind alle freien Ergänzungen in eigenen Worten möglich.

Sammeltüten sollten numeriert werden, am besten im voraus, um sie leichter den Notizen im Feldbuch und diesem Merkmals-Zettel zuordnen zu können. Die Tüten-Nummer kann ebenfalls bereits im voraus im Feld *Tüten-Nr.* eingetragen werden.

Bei jeder Kategorie können auch mehrere Merkmale zutreffen, z.B. bei *Habitat mittel(-hoher) offener Laub-Misch-Wald im Sumpf* oder bei *Topographie Tal* mit einem Gewässer (z.B. Bach) neben einem Weg.

*Substrat - Baum / Holz / Pflanze*: «N-S-E-W | Luv-Lee» gibt die Position am Stamm, Pfahl oder Pfosten etc. an;  $\perp$  -  $\dashv$  -  $\top$  = nach oben - seitlich / zur Seite - nach unten wachsend.

*Aspekt*: Höhenstufen nach Oberdorfer (2001): Exkursionsflora. (8. Aufl.) p. 21: planar (Tieflagen) - collin-submontan (bis ca. 500 m) - montan (500–900 m) - hochmontan (900 m bis Waldgrenze) - subalpin (Kienholz- & Zwergstrauchstufe, ca. 1700–2200 m) - alpin (Rasenstufe, ca. 2300–2800 m) - nival (Geröll- und Schneeböden über ca. 2800 m)

*Topographie*: „Ebene“ meint nicht z.B. die norddt. Tiefebene, sondern eine Geländeform. Es gibt auch Ebenen in den Höhenlagen der Gebirge („Hochebene“).

*Dominante Begleitflora*: Hier sollten ein bis drei Arten genannt werden, die für den Fundort besonders auffällig sind.

Literatur: Glime, J. M. (2013). Field Taxonomy and Collection Methods. Chapt. 1-1. In: Glime, J. M.: Bryophyte Ecology. Volume 3. [www.bryocol.mtu.edu](http://www.bryocol.mtu.edu). P. 1-1-8, Figure 18 & P. 1-1-9, Figure 19

Lizenz: Diese Tabelle darf nebst den Erläuterungen unter Quellenangabe nach Belieben vervielfältigt, weitergegeben und/oder bearbeitet werden, sofern dies unentgeltlich und nicht gewerblich geschieht und stets diese Lizenzbestimmungen mit weitergegeben werden. Ich behalte mir vor, diese Lizenz jederzeit ohne Nennung von Gründen zu widerrufen. Gewerbliche und/oder entgeltliche Nutzung nur nach vorheriger Genehmigung. Christof Nikolaus Schröder, Beethovenstrasse 1, 69121 Heidelberg, Deutschland, [niko.schroeder@cos.uni-heidelberg.de](mailto:niko.schroeder@cos.uni-heidelberg.de) • <http://www.cnsflora.de>

© 2016-02-24 • Version 1.6

### Erläuterungen:

Zutreffendes kann unterstrichen oder eingekreist werden. Unter *Habitat* kann die automatisch generierte Wegpunkt-Nummer aus einem GPS-Empfänger notiert werden. Nach dem senkrechten Strich „|“ stehen in Klammern Begriffe, die den Hauptbegriff näher beschreiben: z.B. *Substrat-Fels Fels (senkrecht)*. Selbstverständlich sind alle freien Ergänzungen in eigenen Worten möglich.

Sammeltüten sollten numeriert werden, am besten im voraus, um sie leichter den Notizen im Feldbuch und diesem Merkmals-Zettel zuordnen zu können. Die Tüten-Nummer kann ebenfalls bereits im voraus im Feld *Tüten-Nr.* eingetragen werden.

Bei jeder Kategorie können auch mehrere Merkmale zutreffen, z.B. bei *Habitat mittel(-hoher) offener Laub-Misch-Wald im Sumpf* oder bei *Topographie Tal* mit einem Gewässer (z.B. Bach) neben einem Weg.

*Substrat - Baum / Holz / Pflanze*: «N-S-E-W | Luv-Lee» gibt die Position am Stamm, Pfahl oder Pfosten etc. an;  $\perp$  -  $\dashv$  -  $\top$  = nach oben - seitlich / zur Seite - nach unten wachsend.

*Aspekt*: Höhenstufen nach Oberdorfer (2001): Exkursionsflora. (8. Aufl.) p. 21: planar (Tieflagen) - collin-submontan (bis ca. 500 m) - montan (500–900 m) - hochmontan (900 m bis Waldgrenze) - subalpin (Kienholz- & Zwergstrauchstufe, ca. 1700–2200 m) - alpin (Rasenstufe, ca. 2300–2800 m) - nival (Geröll- und Schneeböden über ca. 2800 m)

*Topographie*: „Ebene“ meint nicht z.B. die norddt. Tiefebene, sondern eine Geländeform. Es gibt auch Ebenen in den Höhenlagen der Gebirge („Hochebene“).

*Dominante Begleitflora*: Hier sollten ein bis drei Arten genannt werden, die für den Fundort besonders auffällig sind.

Literatur: Glime, J. M. (2013). Field Taxonomy and Collection Methods. Chapt. 1-1. In: Glime, J. M.: Bryophyte Ecology. Volume 3. [www.bryocol.mtu.edu](http://www.bryocol.mtu.edu). P. 1-1-8, Figure 18 & P. 1-1-9, Figure 19

Lizenz: Diese Tabelle darf nebst den Erläuterungen unter Quellenangabe nach Belieben vervielfältigt, weitergegeben und/oder bearbeitet werden, sofern dies unentgeltlich und nicht gewerblich geschieht und stets diese Lizenzbestimmungen mit weitergegeben werden. Ich behalte mir vor, diese Lizenz jederzeit ohne Nennung von Gründen zu widerrufen. Gewerbliche und/oder entgeltliche Nutzung nur nach vorheriger Genehmigung. Christof Nikolaus Schröder, Beethovenstrasse 1, 69121 Heidelberg, Deutschland, [niko.schroeder@cos.uni-heidelberg.de](mailto:niko.schroeder@cos.uni-heidelberg.de) • <http://www.cnsflora.de>

© 2016-02-24 • Version 1.6

### Erläuterungen:

Zutreffendes kann unterstrichen oder eingekreist werden. Unter *Habitat* kann die automatisch generierte Wegpunkt-Nummer aus einem GPS-Empfänger notiert werden. Nach dem senkrechten Strich „|“ stehen in Klammern Begriffe, die den Hauptbegriff näher beschreiben: z.B. *Substrat-Fels Fels (senkrecht)*. Selbstverständlich sind alle freien Ergänzungen in eigenen Worten möglich.

Sammeltüten sollten numeriert werden, am besten im voraus, um sie leichter den Notizen im Feldbuch und diesem Merkmals-Zettel zuordnen zu können. Die Tüten-Nummer kann ebenfalls bereits im voraus im Feld *Tüten-Nr.* eingetragen werden.

Bei jeder Kategorie können auch mehrere Merkmale zutreffen, z.B. bei *Habitat mittel(-hoher) offener Laub-Misch-Wald im Sumpf* oder bei *Topographie Tal* mit einem Gewässer (z.B. Bach) neben einem Weg.

*Substrat - Baum / Holz / Pflanze*: «N-S-E-W | Luv-Lee» gibt die Position am Stamm, Pfahl oder Pfosten etc. an;  $\perp$  -  $\dashv$  -  $\top$  = nach oben - seitlich / zur Seite - nach unten wachsend.

*Aspekt*: Höhenstufen nach Oberdorfer (2001): Exkursionsflora. (8. Aufl.) p. 21: planar (Tieflagen) - collin-submontan (bis ca. 500 m) - montan (500–900 m) - hochmontan (900 m bis Waldgrenze) - subalpin (Kienholz- & Zwergstrauchstufe, ca. 1700–2200 m) - alpin (Rasenstufe, ca. 2300–2800 m) - nival (Geröll- und Schneeböden über ca. 2800 m)

*Topographie*: „Ebene“ meint nicht z.B. die norddt. Tiefebene, sondern eine Geländeform. Es gibt auch Ebenen in den Höhenlagen der Gebirge („Hochebene“).

*Dominante Begleitflora*: Hier sollten ein bis drei Arten genannt werden, die für den Fundort besonders auffällig sind.

Literatur: Glime, J. M. (2013). Field Taxonomy and Collection Methods. Chapt. 1-1. In: Glime, J. M.: Bryophyte Ecology. Volume 3. [www.bryocol.mtu.edu](http://www.bryocol.mtu.edu). P. 1-1-8, Figure 18 & P. 1-1-9, Figure 19

Lizenz: Diese Tabelle darf nebst den Erläuterungen unter Quellenangabe nach Belieben vervielfältigt, weitergegeben und/oder bearbeitet werden, sofern dies unentgeltlich und nicht gewerblich geschieht und stets diese Lizenzbestimmungen mit weitergegeben werden. Ich behalte mir vor, diese Lizenz jederzeit ohne Nennung von Gründen zu widerrufen. Gewerbliche und/oder entgeltliche Nutzung nur nach vorheriger Genehmigung. Christof Nikolaus Schröder, Beethovenstrasse 1, 69121 Heidelberg, Deutschland, [niko.schroeder@cos.uni-heidelberg.de](mailto:niko.schroeder@cos.uni-heidelberg.de) • <http://www.cnsflora.de>

© 2016-02-24 • Version 1.6